„NO“ zum Klimawandel, „YES“ zu *YourEco*

(Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums Buckhorn entwickeln eine digitale Lösung für den Klimawandel- die App: *YourEco* und gewinnen den dritten Platz beim *YES!* (Young-Economic-Summit) – dem *größten deutschen Schulwettbewerb* zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen für Teams der Jahrgangsstufen 10 bis 12

Ein Artikel von Johanna Witt und Runa Weidling, 17 Jahre, Gymnasium Buckhorn

Schmelzende Gletscher, brennende Regenwälder, Stürme und stetig steigenden Temperaturen. Die Umweltkatastrophen als Folgen des menschengemachten Klimawandels sind schon lange nicht Neues mehr. Seit mehreren Jahrzenten sind wir uns darüber bewusst was es heißt, wenn wir es nicht schaffen sollten unsere Emissionen zu senken und die immer näherkommende Klimakrise so zu bewältigen. Doch trotz allem halten wir unsere Ziele nicht ein und verschieben sie stattdessen lieber weiter nach hinten, meistens im Namen der Wirtschaft. Allerdings heißt das nicht, dass unsere Welt deshalb den Klimawandel für uns auch in ein paar Jahren weiter nach hinten verschiebt- im Gegenteil.

Keine Worte, sondern Taten werden jetzt gebraucht, genau wie die einer Hamburger Schulklasse, welche eine innovative digitale Lösung für das Problem des Klimawandels entwickelt hat.

***YourEco*- die App**, die deinen persönlichen ökologischen Fußabdruck verbessert!

Mit diesem Konzept gelang es den jungen Leuten des SIII-Wirtschaftskurses des Gymnasiums Buckhorn sogar, den dritten Platz des größten deutschen Schulwettbewerbs zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen für Teams der Jahrgangsstufen 10 bis 12**,** dem „YES!“ (Young-Economic-Summit) zu gewinnen. Der „YES“ wurde 2015 gegründet und ist ein gemeinsames Projekt der Joachim-Herz-Stiftung und der ZBW – Leibniz Informationszentrum Wirtschaft. Der Wettbewerb, welcher jährlich stattfindet, beschäftigt sich mit aktuellen ökonomischen, ökologischen sowie gesellschaftlichen Problemen. Schüler und Schülerinnen aus ganz Deutschland können an diesem teilnehmen, Lösungsstrategien zu den Problemen entwickeln und die globalen Herausforderungen der Zukunft mit renommierten Persönlichkeiten aus allen Fachkreisen diskutieren.

Auch das Team des Gymnasiums Buckhorn nahm in diesem Jahr am „YES“ teil und erhielt die Fragestellung „Wie viel CO_2 darf noch in unsere Atmosphäre gelangen und wie bekommen wir es wieder heraus?“, zu welcher das Team einen Lösungsansatz finden sollte. Die ganze Idee der App entstand dann im Januar 2020 bei einer Klassendiskussion. „Um unsere Welt zu retten, brauchen wir ein Umdenken in den Köpfen der Menschen- denn wer, wenn nicht wir, wo, wenn nicht hier und wann, wenn nicht jetzt?“ war der entscheidende Gedanke, auf dem sich *YourEco* aufgebaut hat. Die Menschen müssen begreifen wie ernst dieses Problem ist und dass jeder Einzelne ein bedeutender Teil des Problems ist. Denn unsere Antwort auf die

Frage: „Wieviel CO2 darf noch in die Atmosphäre?“ ist ganz klar: GAR NICHTS, Nothing, Rien! Durch unseren komfortablen Lebensstil setzt jeder von uns vermeidbare Emissionen frei, die wiederrum den Klimawandel beschleunigen. Die einfache Lösung für diese Angelegenheit war: wir müssen die Menschen dazu bringen, ihren Alltag nachhaltiger zu gestalten. Diese Antwort schien jedoch zu simpel zu sein, als ein Mitschüler anmerkte, dass er selbst gar nicht wüsste, wie viel CO_2 er freisetzten würde und er dementsprechend auch nicht einfach so seinen Alltag verändern könnte. Das eigentliche Problem, welches das Team lösen musste, war also den Menschen zu zeigen, wie viel Emissionen sie in ihrem Alltag überhaupt ausstoßen und wie man mit nur kleinen Veränderungen diese Emissionen minimieren kann.

Die folgenden Monate waren für das Team des Gymnasiums Buckhorn also nicht nur von der Corona-Pandemie und dem neuen „Homeschooling“ geprägt, sondern auch von vielen Diskussionen sowie Höhen und Tiefen. Viele hundert Stunden wurden in die Planung und Entwicklung ebenso wie in das Design und die Programmierung der App investiert, alles eigenständig erarbeitet von 27 Schülern und Schülerinnen. Auch der Austausch mit Experten zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit wie z.B. mit Wilfried Rickels, Leiter des Forschungsbereiches „Umwelt und natürliche Ressourcen“ am *Kiel Institute for the World Economy*, fand ebenfalls statt- natürlich online. Herr Rickels unterstützte das Team im Bezug auf die „NETs“- Technologien, die das bereits in der Atmosphäre vorhandene CO_2, wieder herausfiltern können. Diese sollten ebenfalls eine große Rolle in der App *YourEco* spielen.

Doch die eigentliche Frage ist nun: Was genau kann *YourEco* eigentlich und wie funktioniert die App? Der Hauptgedanke hinter dem Konzept von *YourEco* ist, wie bereits erwähnt, den Menschen dabei zu helfen ihren Alltag nachhaltig zu verändern und sie bei diesem Schritt zu unterstützen und zu motivieren.

Durch die Beantwortung von verschiedenen Fragen zu allen wichtigen Bereichen des Alltags kann *YourEco* zunächst den momentanen Emissionsausstoß des Nutzers ermitteln, welcher im Laufe der Nutzung der App verbessert werden soll. Dies geschieht durch die Teilnahme an den sogenannten „Challenges“. „Verzichte eine Woche lang auf Fleisch“ oder „Fahr doch mal die nächsten zwei Wochen mit dem Fahrrad statt dem Auto zur Arbeit“ sind Beispiele von diesen Aufgaben, mit deren Hilfe der Nutzer seinen ökologischen Fußabdruck verbessern soll. Kleine Veränderungen im Alltag, die aber viel bewirken- dass ist die Idee hinter diesen „Challenges“. Damit der Person diese Veränderungen leichter fallen, gibt es zu jeder „Challenge“ noch bestimmte Hilfestellungen von der App wie z.B. fleischlose Rezepte.

Doch wie motiviert man die Leute bei diesen Aufgaben durchzuhalten und sich immer neue Ziele zu stecken? Das eigentliche Hauptmerkmal von *YourEco* ist die „Map“, auf welcher jeder Nutzer seinen Fortschritt beobachten kann. Diese zeigt zu Anfang die Folgen des Klimawandels, d.h. der Nutzer befindet sich in einer verdreckten Welt, in der die Natur fast vollständig zerstört ist. Mit jeder abgeschlossenen „Challenge“ rechnet *YourEco* nun den eingesparten CO_2 Ausstoß aus und der Nutzer wandert auf der „Map“ immer weiter nach oben - in Richtung grüne und nachhaltige Zukunft. Natürlich machen Veränderungen immer mehr Spaß, wenn man sie nicht alleine durchführen muss. Aus diesem Grund kann der Nutzer bei *YourEco* zusammen mit Freunden, der Familie oder auch Schulklassen teilnehmen und beispielsweise eine gemeinsame „Challenge“ starten. Auch auf der „Map“ kann man die

Erfolge seiner Freunde beobachten, was den Nutzer dann noch mehr motiviert seine selbstgestellten Ziele zu erreichen!

Mit *YourEco* hat sich das Team des Gymnasiums Buckhorn aber nicht nur zur Aufgabe gemacht ein Umdenken in den Köpfen der Menschen zu bewirken, sondern auch nachhaltige Start-Ups und die Entwicklung von NETs (Negative Emission Technologies) zu unterstützen. Es gibt bereits eine enge Zusammenarbeit zu Organisationen wie „Plant-My-Tree“ und „Climeworks“, die sich ambitioniert für die Umwelt einsetzten. Sollte der Nutzer von *YourEco* also mal einen „schlechten CO2-Tag“ oder gar eine „schlechte Woche“ gehabt haben und beispielsweise keine Kraft hatte seine „Challenge“ zu vollenden, es ihm jedoch wichtig ist trotz allem die Umwelt zu unterstützen, kann er einfach von *YourEco* aus einen kleinen Geldbetrag an die Organisation seiner Wahl spenden. So kann er dem Klima helfen und gleichzeitig auf der „Map“ nicht wieder nach unten abfallen.

Die Zeit verging für das Team wie im Fluge und schon war es Juni. Hier stand die erste Bewährungsprobe für die App an: das Regionalfinale Nord! Die Aufregung wuchs und am 15. Juni war es dann soweit… die Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums Buckhorn traten gegen fünf andere Teams aus Norddeutschland an. Projekte und Lösungsansätze wurden vorgestellt, eingehende Diskussionen geführt und letztendlich Entscheidungen getroffen. Und tatsächlich setzten sich die Hamburger durch und gewannen ihr Ticket für das Bundesfinale sowie ein Preisgeld von 1000 Euro. Dieses wurde in den darauffolgenden Monaten in die Weiterentwicklung von *YourEco* investiert und einige Zeit später stand dann auch bereits das Bundesfinale vor der Tür! Dreizehn Teams aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz traten an - das Team Gymnasium Buckhorn mitten drin. Dieses Mal konnten sie ihre App nicht nur den anderen Schülern und Schülerinnen, sondern auch wichtigen Persönlichkeiten aus der Wissenschaft und Politik vorstellen. **Dabei waren der EU-Umweltkommissar Virginijus Sinkevičius, der deutsche Politikwissenschaftler und Präsident des Umweltbundesamtes Dirk Messner, der belgischer Wissenschaftler Hans Bruyninckx und schließlich Sandeep Sengupta, Mitglied der IUCN (International Union for Conservation of Nature). Erneut schaffte es das Team die Wissenschaftler und Politiker sowie die anderen Schulteams von ihrer App zu überzeugen und erzielten den grandiosen dritten Platz!**

Doch wie geht es weiter mit *YourEco*? Die App befindet sich bereits im letzten Vorbereitungsstadium vor ihrer Veröffentlichung. Das Team arbeitet immer noch fleißig daran die letzten Feinschliffe durchzuführen und bereitet sich gleichzeitig auch auf die Präsentation im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im November vor. Hier stellen die Siegerteams noch einmal ihre Lösungen vor und erhalten Unterstützung, sollten sie mit ihren Ideen überzeugen. Wir drücken unserem Hamburger Team natürlich kräftig die Daumen und sind schon gespannt auf die Veröffentlichung von *YourEco!* Denn wer will nicht seinen Teil zum Klimaschutz beitragen, wenn es so einfach ist?

Gewinnerteams: YES-Wettbewerb

Quelle: © YES! – Young Economic Summit

SIII Wirtschaftskurs Gymnasium Buckhorn und Entwickler der App: youreco.

Die „Map“- Motivationstool für ein nachhaltiges Leben: Spare CO2 ein und „wandere“ von Level 1 in eine schöne nachhaltige grüne Welt- Level 5

Quelle: eigenen Darstellung